

Spezialitäten/Metall

Glasurit Metallschutzlack Hochglanz



Art des Werkstoffes	Dieser dickschichtige Lack auf Kunstharzbasis lässt sich sehr leicht und sauber verarbeiten. Er ist Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich aus einem Topf, d.h. es ist keine separate Grundierung notwendig. Glasurit Metallschutzlack Hochglanz ist gut deckend, wetterbeständig und zeichnet sich durch seine sehr gute Haftung auf Eisen und Stahl aus. Er enthält spezielle korrosionsschützende Pigmente und sorgt somit für lang anhaltenden Rostschutz.
Anwendungsbereich	einsetzbar innen und außen auf allen Metalloberflächen aus Eisen und Stahl (z. B. Tore, Türen, Geländer, Zäune, Gitter)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • 2 in 1-einkomponentiger Grund- und Schlussanstrich auf modifizierter Alkydharzbasis • spezielle Harze verbessern die Haftungseigenschaften • direkt auf Flugrost • spezielle korrosionsschützende Pigmente • zuverlässiger Korrosionsschutz durch hohe Schichtstärke • leichte und saubere Verarbeitung • 5 Farbtöne
Farbtöne	weiß, schwarz, grau, dunkelgrün, braun
Abtönen	alle Farbtöne sind untereinander mischbar
Glanzgrad	hochglänzend
Dichte	ca. 1,18 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Alkydharze, spezielle Haftharze, Titandioxid, Buntpigmente, Zinkphosphat, Testbenzin, Trockenstoffe, Additive
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 600 g/l (2007) / 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 450 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LL 02
Packungsgrößen	250 ml und 750 ml
Transportvorschriften	ADR: UN 1263 Paint VSE

FBG 22009

Glasurit Metallschutzlack Hochglanz

Gefahrenkennzeichnung



Umweltgefährlich. Entzündlich (R10)! Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R51/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (R67). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Berührung mit der Haut vermeiden (S24). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Enthält 2-Butanonoxim und Cobalt-carboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wichtige Hinweise

Notfallauskunft bei Verschlucken:
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:
Deutschland: 030/19240
Österreich: 01/4064343

Verarbeitungshinweise

Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Vor und während der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist bei größeren Flächen das Material nass-in-nass, gleichmäßig und in einem Zug zu beschichten. Entscheidend für einen dauerhaften Korrosionsschutz ist die Schichtdicke. Je höher die Schichtdicke, desto besser ist der Korrosionsschutz. Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen zu Farbtonveränderungen. Diese für lösemittelhaltige Alkydharzlacke typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung, ammoniakhaltige Raumluft und hoch alkalische Luftfeuchtigkeit zusätzlich verstärkt werden. Bei Lackierungen auf liegenden Flächen wird oft die zwei- bis dreifache Menge Lack aufgetragen als üblich. Dadurch können Trocknungsverzögerungen und Runzelbildung entstehen. Schränke und Möbel sollten wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelhaltigen Kunstharzlacken von innen beschichtet werden.

Untergrunderfordernisse

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf die Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Um eine sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Reinigen der Untergründe, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Nach erfolgtem Grundanstrich sind ggf. vorhandene Schadstellen objektbezogen mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Glasurit Universalspachtel*) auszubessern.

Glasurit Metallschutzlack Hochglanz

Eisen und Stahl

Fette oder ölige Bestandteile unbehandelter Eisen- und Stahluntergründe werden mit Nitroverdünnung und einem Pinsel (mit Chinaborsten) abgewaschen. Herstellungsrückstände wie Zunder und Walzhaut sind restlos zu entfernen. Danach muss die Oberfläche geschliffen werden (80-100er Körnung). Lose und grobe Rostpartikel sind mechanisch (z.B. mit Schleifpapier, Drahtbürste, Schleifmaschine o.ä.) gründlich zu entfernen, bis ein deutlicher, vom Metall herrührender Glanz erreicht wird.

Tragfähige Altanstriche

Altanstriche auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Anstriche prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Tragfähige Lackanstriche mit Anlauger (z. B. SE 1 Anlauger Fa. Geiger) reinigen und anschleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen. Zur Sicherheit empfehlen wir auf vorhandenen Altanstrichen einen Testanstrich.

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.
Grundanstrich	
Eisen und Stahl	Nach entsprechender Vorbehandlung 1 x mit Glasurit Metallschutzlack Hochglanz. Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (220er Körnung).
Fest haftender, tragfähiger Altanstrich	Nach entsprechender Vorbehandlung 1 x mit Glasurit Metallschutzlack Hochglanz. Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (220er Körnung).
Zwischen- und Schlussanstrich für alle oben genannten Untergründe	1-2 x mit Glasurit Metallschutzlack Hochglanz. Vor dem letzten Anstrich erfolgt ein leichter Zwischenschliff (220er Körnung). Um einen sehr guten Oberflächen- und Korrosionsschutz zu erhalten, empfehlen wir einen insgesamt dreimaligen Anstrich mit Glasurit Metallschutzlack Hochglanz.
Empfohlene Werkzeuge	Chinaborstenborstenpinsel, Schaumstoffwalze
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 6 Stunden griffest, überstreichbar nach 24 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Ergiebigkeit	1 Liter reicht für ca. 12 m ² bei einem Anstrich
Verdünnungsmittel	nicht verdünnen
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz/Testbenzin

Glasurit Metallschutzlack Hochglanz

Lagerung

Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebilde ca. 24 Monate haltbar.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080111. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe Dezember 2006.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich DIY

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Telefon (02 21) 58 81-333
Telefax (02 21) 58 81-643

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Metallschutzlack Hochglanz